

# Auracher Gemeindenachrichten

An einen Haushalt  
der Gemeinde  
Aurach am Hongar

Aurach, den 29.10.2012

Zahl: 6/2012



## Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!!!

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar erlaube ich mir wieder auf verschiedene Dinge hinzuweisen und die dazu notwendigen Termine bekannt zu geben:

### Räuchern mit heimischen Kräutern

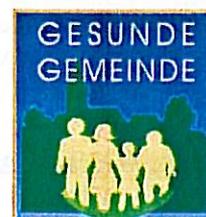
Am **21. November 2012 um 19.30 Uhr** veranstaltet die Gesunde Gemeinde im Kulturhaus Aurach mit Frau Gudrun Laimer einen **Räucherabend**.

Wir lernen die wichtigsten Räucherpflanzen, Harze und Wurzeln kennen und entdecken die Kraft des Räucherns.

Räuchern wirkt reinigend und heilend, entspannend und klärend. Das wussten schon unsere Vorfahren, sie räucherten zu bestimmten Tagen im Jahreskreis. Lernen wir den Zauber und die Mythologie dieses alten Brauchtums wieder kennen.

Kosten pro Person € 5,-

Anmeldung bei Helga Stauffer, Tel. 07672/24688



### Bekämpfungsstrategie gegen den Buchsbaumzünsler

Der Buchsbaumzünsler breitet sich in unseren Gärten aus. Dieser Kleinschmetterling stammt aus Nordostasien und schädigt Buchsbaum, Euonymus- und Stechlaubarten. Um ihn zu bekämpfen bzw. seine Ausbreitung einzudämmen sind sie als betroffener Gartenbesitzer gefragt.

**Wie erkennen sie den Buchsbaumzünsler:** Der eigentliche Schaden entsteht durch die Raupe, sie hinterlässt deutlich erkennbare Fraßspuren an den Blättern. Sehr auffällig sind die Gespinnstnester mit vielen olivgrünen Kotkrümelchen. Diese Gespinne dienen den Raupen als Schutz, hier überwintern sie auch. Die ausgewachsene Raupe ist zwischen 3-5 cm lang, sie ist hellgrün und hat seitlich am Rücken je einen schwarz-weiß-schwarzen Streifen mit weißen Borsten. Am Ende der Larvenstadien schlüpft nach etwa 14 Tagen ein weißer Falter mit rötlichen Rand an den Flügeln. In etwa 8 Tagen als Falter legt der Buchsbaumzünsler erneut seine Eier auf Buxus ab.

#### **Bekämpfungsstrategie gegen den Buchsbaumzünsler:**

- Genaue Kontrolle der Pflanzen, besonders im Inneren der Büsche und im unteren Bereich der Pflanze.
- Frühzeitiges, händisches Entfernen und Vernichten der Gespinne, Raupen bzw. Puppen.
- Ev. Abspritzen mit einem Hochdruckreiniger, kann den Befall reduzieren.
- Rückschnitt, besonders günstig nach der Eiablage des Falters, und Vernichtung der am Schnittgut haftenden Schädlinge durch Erhitzen auf über 70° C, entweder durch Heißbröte bei industrieller Kompostierung oder Verbrennung

**WICHTIG:** Die Verbrennung im eigenen Hausgarten ist verboten. Schnittgut ist in jedem Fall unverzüglich zu vernichten. Aus den Puppen können noch nach mehreren Tagen Falter schlüpfen. Bei Transport oder zeitweiliger Aufbewahrung bis zur Vernichtung ist das Schnittgut in gut verschlossenen Säcken aufzubewahren. Bei größeren Mengen ist Rücksprache mit den örtlichen Bauhöfen zu halten.

## Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck informiert: Wald im Blick

Für das **Ablagern im Wald** gilt: Das Entsorgen von Abfall im Wald ist ausnahmslos verboten. Dieses Verbot schließt auch Erdaushub, Gartenabfall, Obstbaum- und Heckenschnitt ein.

Für die Errichtung, Verbesserung und Erhaltung von **Traktorwegen** ist dann eine **behördliche Bewilligung erforderlich**, wenn ein neuer Weg angelegt, ein bestehender, bisher nicht befestigter Weg auf mehr als einem Drittel der Länge oder eine Verbreiterung von mehr als einem Meter erfolgen soll. **Für den Bau und die Instandhaltung ist die Verwendung von nicht zertifiziertem Bauschutt und der Einsatz von Asphalt in jeder Form verboten.**

Fachliche Unterstützung und Informationen bekommen Sie beim Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Bezirksförster Christian Brunner, Telefon: 0664 / 600 72 73 354

## Veranstaltung der Bezirksbauernkammer Vöcklabruck

### Einheimisches Räucherwerk im winterlichen Räucherbrauchtum 8606/11B

Seit Jahrhunderten nutzt der Mensch die archaischen, heiligen und heilenden Eigenschaften von Räucherstoffen zu Ritualen der Reinigung, Segnung und Verehrung an Weihnachten und während der Rauhnächte. In dieser Veranstaltung lernen Sie die bedeutsamsten Räuchermischungen und Räuchermittel aus der Natur kennen, wo sie zu finden sind und wie Sie unterschiedliche Gerätschaften wie eine Räucherpfeife nach althergebrachter Sitte einsetzen, 8 Unterrichtseinheiten. Kursbeitrag: € 20,-

29.11.2012, 09.00 - 17.00 | Manning, Bucherhof Heidi Dietl. Trainer: DI Hermann GABRIEL.

**Anmeldung:** Spätestens 10 Tage vor Beginn: Telefon 050/6902-1500, E-Mail: [info@lfi-ooe.at](mailto:info@lfi-ooe.at)



### Lebensphasen verstehen und sinnvoll nutzen 0906/7B

Jeder Mensch durchläuft in seinem Leben mehrere Phasen, deren Übergänge oftmals von Krisen begleitet sind. Wenn diese aber erkannt und angenommen werden, wenn bewusst wird, dass die Lebensphasen gewissen körperlichen, seelischen und geistigen Gesetzmäßigkeiten unterliegen, können daraus auch Chancen erwachsen. Sie lernen verschiedene Lebensphasen-Modelle kennen, stellen Ihren eigenen Lebensrhythmus bzw. Ihre persönliche Lebensphase fest und setzen sich mit anstehenden oder zukünftigen Veränderungsschritten auseinander, 8 Unterrichtseinheiten. Kursbeitrag gefördert: € 35,-, nicht gefördert: € 130,-

13.12.2012, 09.00 - 17.00 | Bauernmuseum Mondseeland. Trainerin: Anna Maria Gsöllpointner.

**Anmeldung:** Spätestens 10 Tage vor Beginn: Telefon 050/6902-1500, E-Mail: [info@lfi-ooe.at](mailto:info@lfi-ooe.at)



## OÖ Landlerhilfe „Christkindl aus der Schuhschachtel“

Die OÖ. Landlerhilfe lädt zur Beteiligung an der Aktion „**Christkindl aus der Schuhschachtel**“ ein. Dieses tolle Vorhaben, an dem sich letztes Jahr über 21.000 oberösterreichische Kinder und mehr als 290 Schulen und Kindergärten beteiligt haben, findet heuer zum 12. Mal in der Zeit von **8. bis 12. Dezember 2012** statt und führt in die ukrainischen Waldkarpaten, wo Auslandszivilidiener des Vereines bereits an der Vorbereitung arbeiten. Die Landlerhilfe übernimmt mit mehr als hundert mitreisenden, ehrenamtlichen HelferInnen den Transport und die Verteilung der Pakete vor Ort.

Oberösterreichs Kinder und ihre Familien sind aufgerufen Schuhschachteln mit Süßigkeiten, Schul- und Spielsachen zu füllen und damit zu Weihnachten einem anderen Kind eine große Freude zu bereiten. Schulen, Kindergärten, Gemeinden, Pfarren, Firmen, Familien usw., die an der Aktion teilnehmen oder sich selbst mit einem eigenen Kleinbus dem Konvoi anschließen möchten, die ein Transportfahrzeug zur Verfügung stellen können, sind herzlich willkommen und werden gebeten sich bei der OÖ. Landlerhilfe zu melden. (Tel.: 0732 / 60 50 20 oder [sabine.moser@landlerhilfe.at](mailto:sabine.moser@landlerhilfe.at))

Weiters bitten wir Sie, uns mit einer Spende (Konto Nr. 825.000, BLZ. 34000 bei der Raiffeisenlandesbank) zur Abdeckung der Transportkosten zu unterstützen.

## Umstellung des Grundbuchs auf elektronische Haltung

Gemäß Grundbuchsumstellungsgesetz wird das Grundbuch von der analogen auf die elektronische Haltung und Führung umgestellt (Datenmigration). Dies erfolgte mit dem Stichtag 7. Mai 2012. Auf die Dauer von 6 Monaten, demnach bis 6. November 2012, werden bei Ausfertigungen von Abschriften (§ 5) und Grundbuchsabfragen (§ 6) mit dem elektronischen Inhalt der Einlage auch die ursprüngliche und nun übertragene Fassung wiedergegeben. Eine Erhöhung der hierfür anfallenden Gebühren und Abgaben für den zweifachen Inhalt tritt dadurch nicht auf.

Dies dient der Kontrolle, ob alle Übertragungen fehlerfrei von der bisherigen Grundstücksdatenbank in die neue Grundbuchsdatenbank (GDB-neu) erfolgt sind. Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer und Buchberechtigten werden vom Gesetzgeber aufgefordert, die Auszüge auf Übereinstimmung zu überprüfen und sich im Bedarfsfall an das zuständige Grundbuchsgericht zu wenden.

Der Gesetzgeber ging dabei offensichtlich von der Überlegung aus, dass bei elektronischen Umstellungen auch Fehler edv-technischer Art auftreten können. Jeder der mit EDV zu tun hat weiß, dass Vorsicht geboten ist und ist folglich gut beraten, wenn er seine Grundbuchseintragungen überprüft.

Wenn der Gesetzgeber eine Gefahr bzw. Fehlerquellen in Betracht zieht, so stellt sich die Frage, was der Einzelne prüfen und kontrollieren sollte.

### Das A-Blatt der Grundbuchseinlage:

Im A1-Blatt werden sämtliche Grundstücke mit ihrer Bezeichnung, Fläche, der Nutzung (Wiese, Gebäude, Wald, Weide, Alpe, Ödland, Weingarten udgl.), dem rechtsverbindlichen Status (Grundsteuer- oder Grenzkataster) angeführt. Im A2-Blatt sind die dinglichen Rechte der Liegenschaft (z.B. Wasserbezug, Recht des Gehens und Fahrens, Fischereirecht u.ä.) angegeben.

### Das B-Blatt der Grundbuchseinlage:

Im B-Blatt ist der Eigentümer mit Geburtsdatum (bei physischen Personen) oder Firmenbuchnummer (bei juristischen Personen), seiner Adresse und dem Eigentumsanteil eingetragen.

### Das C-Blatt der Grundbuchseinlage:

Im C-Blatt sind Dienstbarkeiten sogenannte Servitute (Gehen und Fahren, Wasserbezug, Ausgedinge, Belastungsverbot, Veräußerungsverbot u.ä.) und Pfandrechte (Kredite) einverleibt. Neben diesen Dienstbarkeiten ist auch der Rang an welcher Stelle die betreffende Belastung verbüchert ist, von wesentlicher Bedeutung. Der betreffende Eigentümer oder der Buchberechtigte wird selbst am besten wissen, welche der jeweiligen Eintragung von maßgeblicher Bedeutung ist und die Kontrolle darauf ausrichten. Grundsätzlich sollte pragmatisch der gesamte Inhalt der Grundbuchseinlage überprüft werden. Die Fehlerquellen sind vielfältig und können theoretisch jeden Bereich betreffen. Die Ingenieurkonsultanten für Vermessungswesen (Zivilgeometer) verfügen neben Gerichten, Vermessungsämtern und Notaren über die edv-technischen Einrichtungen zur Abfrage der bezughabenden Kataster- und Grundbuchsdaten und können auch Auszüge aus der Katastralmappe ausplotten. Dies kann in jeder Zivilgeometer-Kanzlei über sämtliche Grundstücke und Grundbuchs-Einlagezahlen in ganz Österreich erfolgen.

## OÖ. Zivilschutzverband - Studien zeigen: Bevölkerung sieht in Atomkatastrophen stärkste Bedrohung

Im Zuge seiner Neuausrichtung gab der OÖ. Zivilschutzverband eine Imas-Umfrage in Auftrag. Das Ergebnis: Am allerwichtigsten ist der oberösterreichischen Bevölkerung die **Information und die Beratung im Hinblick auf einen Atom-Unfall**. Eine market-Umfrage in ganz Österreich kam zu einem ähnlichen Ergebnis. market erklärt, dass die Reaktorkatastrophe von Fukushima ihre Spuren hinterlassen hat. Obwohl sich laut market 74% der Bevölkerung vor der Bedrohung durch Atomkraftwerke fürchten, fühlen sich nur 17% der oberösterreichischen Bevölkerung laut Imas-Studie zu Hause für einen Katastrophen-Ernstfall „sehr gut“ vorbereitet, 45% „einigermaßen“. Mehr als ein Drittel sagte allerdings, dass es sich „nicht besonders“ (25%) oder „gar nicht gut“ (11%) gerüstet sieht.

Im Bereich des Strahlenschutzes ist der Oö. Zivilschutzverband mit einem breiten Informations- und Beratungsangebot tätig. Die Vernetzung mit Behörden und Schulen ist hier eine wichtige Aufgabe. Der Oö. Zivilschutzverband bietet neben dem Informations- und Beratungsangebot auch Exkursionen nach Zwentendorf und Temelin für ein Fachpublikum (Behördenmitarbeiter, Führungskräfte der Einsatzorganisationen,...) an.

Außerdem stellt der Zivilschutzverband auch eine Strahlenschutz – **Informationsbroschüre** zur Verfügung. 39 Kernkraftwerke stehen in Österreichs Nachbarstaaten. Schon lange vor einer Katastrophe kann man durch Information, Bevorratung und bauliche Maßnahmen vorsorgen. Die Broschüre informiert nicht nur über die Alarmsignale sondern auch über den Handlungsbedarf vor, während und nach dem Durchzug einer radioaktiven Wolke. Zur Vorbeugung empfiehlt der oö. Zivilschutzverband einen Haushaltsvorrat für mehrere Tage und einen Sicherheitsraum bzw. einen besonders adaptierten Sicherheitsbereich im Haus.

Nähere Informationen gibt es unter [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)

**OÖ. Familienbund - Kombiniertes Lehrgang:  
Tagesmutter/-vater & Helfer/in startet 2013**

Der OÖ Familienbund bietet ab **8. März 2013** wieder einen pädagogischen Lehrgang an. Diesmal einen kombinierten, mit dem die Absolvent/innen anschließend in 2 Berufen arbeiten können: als Tagesmutter/-vater und als Helfer/in in einem Kindergarten, einer Krabbelstube oder einem Hort. Der kombinierte praxisorientierte Lehrgang richtet sich an Frauen und Männer ab 18 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind. Wer anschließend als Tagesmutter/-vater tätig sein möchte, sollte noch über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Die viermonatige Ausbildung, die im Familienbundzentrum Linz-Kleinmünchen stattfindet, dauert von **8. März bis 28. Juni 2013** und umfasst insgesamt 172 Unterrichtseinheiten (UE). Im theoretischen Teil (132 UE) wird man unter anderem auf die Aufgaben in den Bereichen Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung einschließlich der Ersten Hilfe vorbereitet. Während eines zweigeteilten Praktikums (40 UE) bei einer aktiven Tagesmutter sowie in einer Kinderbetreuungseinrichtung lernt die Teilnehmer/innen den künftigen Arbeitsalltag näher kennen und können dort schon erste praktische Erfahrungen sammeln. Ausgebildete Tagesmütter/-väter haben eine gute Jobaussicht in diesem Beruf beim OÖ Familienbund.

**Anmeldung und weitere Infos** unter 0732/60 30 60 11, Gebühr: € 670,- für Familienbund-Mitglieder, € 690,- für Nicht-Mitglieder [tageseltern@ooe.familienbund.at](mailto:tageseltern@ooe.familienbund.at) oder [www.ooe.familienbund.at](http://www.ooe.familienbund.at)

**Bedarfserhebung „Essen auf Rädern“**

Von Zeit zu Zeit fragen Einzelpersonen nach, ob es auch in unserer Gemeinde möglich wäre,

**„ESSEN AUF RÄDERN“**

zu beziehen. Um diese Möglichkeiten zu prüfen, bitten wir alle Interessenten, sich bei der Gemeinde zu melden. Wir werden dann die Möglichkeiten prüfen und uns bei Ihnen mit näheren Angaben melden. Bitte um Anmeldung am Gemeindeamt, bei Frau Lugmayr oder Frau Huber, Tel.: 6311-3 bis 30. November 2012.

**Beiliegend finden Sie:**

- ✓ Krippenausstellung, Kulturhaus Aurach
- ✓ Start einer neuen Begegnungsrunde

**Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar ersuche ich alle Gemeindebewohner die angeführten Termine vorzumerken!**

Bürgermeister  
Bichler Erwin e.h.

# KRIPPENAUSSTELLUNG

24. – 25. November 2012

Kulturhaus Aurach

Als vorweihnachtliches Programm präsentiert der Kulturausschuss der Gemeinde Aurach heuer eine Ausstellung von Weihnachtskrippen.

Burgi Katherl, Claus Ebetsberger, Maria Brandmayr, Maria Humer, Sonja Neuburger und Ernst Silbermayr stellen ihre privaten Krippen zur Verfügung.

**Ein herzliches Dankeschön dafür!**

## **Ausstellungseröffnung:**

**Samstag, 24. November 2012**

**Beginn: 15:00 Uhr**

Die Eröffnung wird vom  
„**Auracher Saitenwirbel**“  
musikalisch umrahmt.

**Wir laden herzlich dazu ein!**



Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

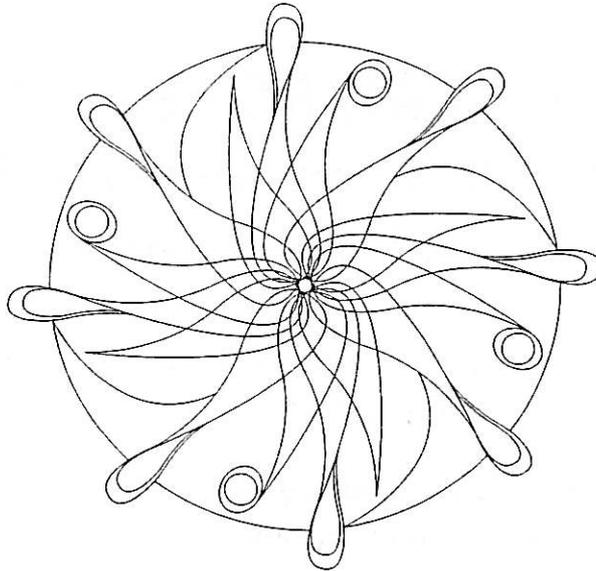
Samstag, 24. Nov. 2012 von 15:00 – 19:00 Uhr

Sonntag, 25. Nov. 2012 von 09:30 – 14:00 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden!

Auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen sich die Ausstellerinnen und Aussteller und der Kulturausschuss der Gemeinde Aurach am Hongar.

Vizebgm. Waltraud Nigl  
(Ausschussvorsitzende)



Wenn du Dich **mit gleichgesinnten Müttern von Kleinkindern** treffen willst, um miteinander etwas zu unternehmen, dich mit interessanten Themen zu beschäftigen, kreativ zu sein, spirituell auf zu tanken, dann komme zu einem ersten Treffen!

# START

einer neuen Begegnungsrunde

am 28. 11. 2012  
um 20:00 Uhr  
im Vereinshaus Aurach

An diesem abwechslungsreichen Abend wollen wir miteinander überlegen, wie eine neue FRAUENRUNDE wachsen könnte.

**DU BIST GEFRAGT!**

Auf dein Kommen freut sich  
Hannelore Schausberger

Eine telefonische Voranmeldung erleichtert die Organisation des ersten Treffens.  
Unter: 0676 / 955 38 14